

RP 30.10.2010



RP-KARIKATUR: SCHWARZE BLANKE

Kinderkrankheiten

→ UNSERE WOCHE

Wider die Nörgler

VON JÖRG WERNER

Andere Städte schließen Bäder. Dinslaken dagegen hat jetzt ein neues Hallenbad. Und der Eintritt zum Schwimmvergnügen ist im Vergleich zu den ziemlich abgewirtschafteten Bädern in der Nachbarschaft auch noch richtig günstig zu haben. Das ist doch toll. Ja, das sagen Sie. Dann kommen Sie aber mal zum Frühschwimmen. Da können Sie was erleben. Nörgler und Meckerer nämlich. Und nicht einmal wenige. Fehlende Ablagen, zu enge Durchgänge, zu wenig Umkleidekabinen, ein zu dünner Strahl, der aus den selbstverständlich und vernünftigerweise auf Sparmodus laufenden Duschen kommt, zu kalte Raumtemperatur- und, und, und... die Liste wird von

den Kritikastern seit Öffnung des DINomare Morgen für Morgen verlängert. Es ist nicht zum Aushalten.

Natürlich gibt es in dem neuen Bad Kinderkrankheiten, müssen sich Mitarbeiter und Badegäste an neue Abläufe und veränderte Bedingungen gewöhnen. Und natürlich gibt es Dinge, die sich verbessern lassen. Das ist ja auch schon geschehen. Aber es ist nun einmal, auch wenn das einige offenbar anders sehen, kein Verstoß gegen die Menschenrechte, wenn man sich

mal ein oder zwei Minütchen wartend gedulden muss, bis eine Umkleidekabine frei wird. Auch die im Vergleich zum alten Bad etwas engeren Raumverhältnisse sind kein Problem, vorausgesetzt, alle sind zu ein wenig gegenseitiger Rücksichtnahme bereit. Und wer es unerträglich findet, dass vor dem Handwaschbecken in der Männerdusche nicht genug Platz zur Verfügung steht, dass sich vier Leute gleichzeitig rasieren können, der muss sich schon fragen lassen, ob er diesen Teil der morgendlichen Toilette

nicht, wie die meisten anderen auch, zu Hause erledigen kann. Nein, der größte Teil der Kritik ist so absurd, dass man ihn eigentlich lachend abhaken könnte. Dummerweise ist er ein Symptom. Ein Symptom für ein völlig überzogenes Anspruchsdenken, das in dieser Gesellschaft immer mehr um sich greift. Wer findet, dass das Dinslakener Bad nicht das Gelbe vom Ei ist, der sollte sich ganz schnell fragen, ob er denn bereit wäre, fürs Gelbe vom Ei zehn oder 15 Euro Eintritt zu zahlen. Noch sind die Nörgler glücklicherweise eindeutig in der Minderheit.

Ich wünsche Ihnen ein angenehmes Wochenende.